

Test: Vestax TR-1

von Boris Alexander Pipiorke Vestax zeigt mit dem TR-1 einen Controller für Native Instruments DJ-Vorzeigeapplikation Traktor Pro. Ob sich dieses dedizierte Konzept in der Praxis bewährt?.

Die Anzahl der digital aufliegenden DJs nimmt stetig zu – und damit auch der Bedarf an MIDI-Controllern. Doch es wird schnell klar, dass es nahezu unmöglich ist, einen Controller zu entwerfen, der allen Anwendern und Anforderungen gleichermaßen gerecht wird. Mit dem TR-1, der zu Beginn dieses Jahres noch auf den Namen VCM-400 hörte, hat Vestax daher ein Gerät geschaffen, das speziell auf die Steuerung von Traktor Pro zugeschnitten ist und auf Jog-Räder verzichtet.

Aufbau

Der TR-1 ist ein DJ-MIDI-Controller, der in einem massiven Metallgehäuse untergebracht ist. Mit einer Breite von 35 und einer Tiefe von 20 Zentimetern wurden seine

Abmessungen so gewählt, dass er problemlos mit auf Reisen genommen werden kann, ohne dass bei der Größe der Bedienelemente Kompromisse hingenommen werden müssen. Die Kommunikation mit einem Mac- oder Windows-Rechner findet – genauso wie die Stromversorgung – durch eine USB-Schnittstelle statt. Optional kann die Spannungsversorgung auch durch ein separat erhältliches Netzteil erfolgen.

Das Layout der Oberfläche des TR-1 wurde passgenau auf die Steuerung von Traktor Pro zugeschnitten und erlaubt somit die Kontrolle von bis zu vier Decks. Die Anordnung wurde dabei so getroffen, dass jeweils eine Seite des Controllers mit den Basissteuerungen eines Decks ausgestattet ist. Insgesamt finden sich 23 Dreh-

regler mit Anschlag und 35 zum Teil zweifarbig beleuchtete Knöpfe auf dem Controller. Schön ist hier zu beobachten, dass Vestax dem Wunsch vieler Anwender nachkam und die LED-Beleuchtung stufenlos reguliert gemacht hat. Weitere kleinere Knöpfe und Kippschalter dienen zur Selektion der Effekte und der Decks. Besonders elegant gelöst ist ein mittig platzierter Mini-Joystick, der zum Scrollen innerhalb der Songsammlung und Laden der Tracks dient. Die Steuerung des absoluten Songtempos erfolgt mit Pitchfädern mit einem Regelweg von 60 Millimetern. In der mittleren Sektion des Controllers befinden sich Lautstärke-Fader, die ebenfalls einen Arbeitsbereich von 60 Millimetern haben und an der Frontseite des Geräts in ihrem Kurvenverlauf angepasst werden können.

Eckdaten:

- DJ-USB-Controller mit Traktor-spezifischem Layout
- beleuchtete Tasten mit Regulierung
- 23 Drehregler mit Anschlag
- zwei Lautstärkeregler
- zwei Pitchfader
- Line- und Mikrofoneingang
- Shift-Taste für Mehrfachbelegungen

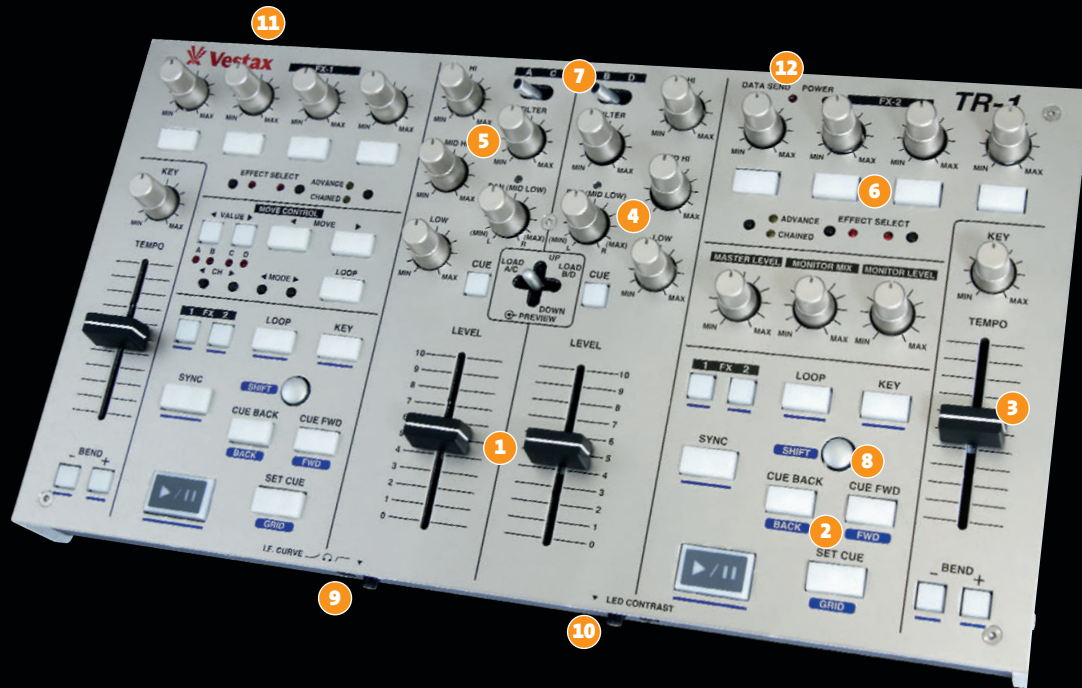


Vestax TR-1

Hersteller: Vestax
Web: www.vestax.de
Vertrieb: Fachhandel
Verfügbarkeit: ab August 2009
Preis: 594 Euro

- ▲ sehr gut verarbeitetes, robustes Gehäuse
- ▲ sehr einfache Installation
- ▲ Bedienelemente in voller Baugröße
- ▲ Wiedergabe und Steuerung von bis zu vier Decks
- ▼ kein Crossfader vorhanden

Bewertung



1. Robuste Kanalfader mit einem Regelweg von 60 Millimetern dienen der Steuerung der Lautstärke.
2. Auf beiden Seiten des TR-1 sind Bedienelemente zur Kontrolle der Decks untergebracht.
3. Große Pitchfader erlauben eine präzise Modifikation des Songtempos.
4. Bei Bedarf können bis zu vier Equalizer-Bänder gleichzeitig gesteuert werden.
5. Für die Filtersektion hat der Vestax-Controller dedizierte Drehregler.
6. Die Struktur des Effektbereichs entspricht exakt dem Software-Vorbild und wirft keine Fragen auf.
7. Zur Kontrolle von vier Decks erfolgt die Umschaltung mit diesen Schalter.
8. Für die Mehrfachbelegung speziell gekennzeichnete Bedienelemente bedarf es des Gebrauchs der Shift-Taste.
9. Auf der Vorderseite des TR-1 können die Faderkurven stufenlos justiert werden.
10. Ein Kontrastregler dient der Anpassung der Beleuchtungsintensität.
11. Auf der Rückseite des TR-1 befinden sich die USB- und optionalen Stromanschlüsse.
12. Mit speziellen LEDs werden die ein- und ausgehenden Daten optisch überwacht.

Erste Kontaktaufnahme

Da Vestax durch das dedizierte Konzept auf die Verwendung spezieller Treiber verzichten kann, gestaltet sich die erste Kontaktaufnahme zwischen dem TR-1 und einem angeschlossenen Rechner denkbar unaufgeregt. Diese Tatsache ist ganz besonders dann von Vorteil, wenn der Controller spontan an einem „Fremdrechner“ zum Einsatz kommen soll oder bei einem Windows-Rechner nicht immer derselbe USB-Port des Computers verwendet wird. Um die Steuerung von Traktor zu aktivieren, muss lediglich eine von Vestax bereitgestellte MIDI-Konfigurationsdatei geladen und der MIDI-Ein- und Ausgang des Controllers eingeschaltet werden. Durch den MIDI-Ausgang sendet Traktor Statusinformationen an den TR-1 und veranlasst das Umschalten der LEDs.

Praxis

Wer mit der Bedienung von Traktor vertraut ist, kann die gewohnte Arbeitsweise mit dem TR-1 weiter fortführen. Hilfreich

ist, dass alle Bedienelemente des Controllers mit einer Beschriftung versehen sind und durch die MIDI-Konfiguration bereits eine entsprechende Zuweisung besteht. Die Haptik der Drehregler entspricht der erwarteten hohen Vestax-Qualität, und auch die Größe der Steuerelemente ist so beschaffen, wie man sie an gängigen Mixern oder CD-Playern vorfindet. Der in seiner Bewegung auf vier Richtungen beschränkte Joystick eignet sich sehr gut für das schrittweise, aber auch schnelle Navigieren in einer Playliste. Das Mixen der Lautstärke gelingt mit dem verbauten Fader sehr feinfühlig. Schön wäre an dieser Stelle noch ein Crossfader gewesen, um das Vierdeckmischen zu gestalten.

Die beleuchteten Tasten sind ein weiterer Pluspunkt des Controllers. Damit bleibt in einem hektischen Live-Mix die Übersicht gewahrt, und so ist ein Vierdeckbetrieb sinnvoll möglich. Die Steuerung der beiden Effektsektionen in Traktor geht mit dem Vestax-Gerät intuitiv von der Hand, sogar ein Umschalten der beiden Effektmodi (Advanced, Chained) ist per

Knopfdruck möglich. Eine abgesetzte Sektion des TR-1 ist für die Steuerung der Loopfunktion sowie für schnelle Sprünge innerhalb von Songs vorgesehen. Jede Deckseite verfügt über eine Shift-Taste, die den blau unterlegten Bedienelementen eine zweite Nutzung ermöglicht. Auf diesem Weg können noch nicht ab Werk belegte Funktionen vom Anwender zugewiesen und gesteuert werden. Da alle Steuerungszuweisungen variabel sind, ist es jederzeit möglich, die komplette Belegung oder auch nur einzelne Bereiche zu modifizieren.

Fazit

Der Vestax TR-1 ist ein rundum gelungener Controller, der sich vor allem für qualitätsbewusste Techno- und House-„Traktoristen“ empfiehlt. Wer keine Scratch-Manöver oder ähnliche Vinylsimulationstechniken in das DJ-Set mit einfließen lassen möchte, findet mit diesem Gerät einen praktischen und robusten Begleiter. ■



Ausgezeichnet.

Jetzt auch im Bundle: Die Analog Code®-Plug-ins für MAC & PC als TDM-, RTAS-, VST- oder AU-Versionen.

analogcode.de

